

Wirkungsmessung NRP- und Interreg-Projekte 2012:

Wirkungsmessung «Sbrinz Route»

Das Projekt in Kürze	
Kanton	Nidwalden (federführend), Obwalden, Wallis, Bern
Beginn des Förderprojekts	Juni 2009
Ende des Förderprojekts	Ende 2011
Unterstützung Finanzierung	400'000 CHF; je 50% durch beteiligte Kantone (NW, OW, BE, VS) und Bund (à-fond-perdu) ¹
Projektkosten	Ca. 1.4 Mio. CHF (gemäss Geschäftsplan)
Inhalte Gesamtprojekt	Die Sbrinz-Route ist ein traditioneller Säumer-Handelsweg zwischen Domodossola (I) und Luzern. Der Förderverein „Sbrinz-Route“ setzt sich seit 2003 für die Vermarktung und Inwertsetzung des historischen Kulturerbes innerhalb eines Gesamtkonzepts ein.
Inhalte NRP-Projekt	Seit 2008 wird die Weiterentwicklung der Aktivitäten im Rahmen eines NRP-Projekts vorangetrieben. Dies soll mit folgenden Massnahmen erreicht werden: – Schaffung einer Geschäftsstelle und Homepage als Anlaufstellen für interne und externe Kommunikation – Schaffung von konkreten Angeboten zur touristischen Nutzung des Verkehrsweg unter Einbezug des Säumerwegs – Herausgabe eine Zeitschrift „der Säumer“ sowie Aufbau eines Internetauftritts – Schaffung von Wertschöpfung in den betroffenen Regionen (Gastronomie) – Überdachung des Angebots in Zusammenarbeit mit „ViaStoria“ im Rahmen des Projektes „Kulturwege Schweiz“

¹ Von den rund 400'000 CHF an Beiträgen flossen 128'000 CHF (32'000 CHF pro Jahr) an die Organisation „ViaStoria“ (in bar). Zusätzlich erbrachte der Förderverein „Sbrinz-Route“ Eigenleistungen für die ViaStoria in der gleichen Höhe. Auf Bestreben des Fördervereins erhielt „ViaStoria“ zusätzlich 200'000 CHF von der Berghilfe.

Projektaufbau und -umsetzung

Aufbau

- Aufbau durch ein kleines Team von 3 Personen
- Gründung des Fördervereins 2004
- Startkapital aus 1. Säumerfest 25'000 CHF

- Aus dem geschichtlichen Hintergrund der Säumeroute und dessen Erhaltung ist in den 90er Jahren die Idee für verschiedene Aktivitäten rund um das Säumerwesen entstanden. Ziel war es, die auf der Route befindlichen Regionen durch die gemeinsame Thematik des Säumerwegs zu verknüpfen und den Weg wiedererlebbar zu machen.
- Aufbau durch ein kleines Team mit diversen Qualifikationen und Werdegang (Armee / Tourismus / Regierungsrat / Historiker / Kommunikationsexperten)
- Im Jahr 2004 entstand aus der losen Verbindung verschiedener Initianten, Vereine und Privatpersonen ein Förderverein, der auch Tourismusorganisationen, Gemeinden und Gastronomiebetriebe mit einbezog. Startkapital: 25'000 CHF.
- Im Rahmen des NRP-Projektantrags 2008/09 wurde ein detaillierter Geschäfts- und Umsetzungsplan für die Inwertsetzung erstellt.

Umsetzung

- Einrichten der Geschäftsstelle
- Öffentlichkeitsarbeit betreiben
- Kooperationen aufgebaut
- Viel Überzeugungsarbeit notwendig
- Homepage ausgebaut

- Im Zuge des NRP-Projekts wurde die Geschäftsstelle des Vereins eingerichtet und ausgebaut
- Ständige und begleitende Öffentlichkeitsarbeit. Grosses Medienecho, das durch gezielte Medienpflege ausgelöst wurde.
- Kooperationen mit Verkehrsbetrieben wurden eingegangen. Bei anderen Akteuren in der Region musste viel geleistet werden, um sie von einer Zusammenarbeit zu überzeugen.
- Die Homepage wurde ausgebaut und enthält viele nützliche Informationen
- Überdachung durch das Angebot von ViaStoria (ViaSbrinz)
- Periodischer und enger Kontakt zu kantonalen Stellen

Finanzierung

- Verkauf von Medienmitteln
- Individuelle Wanderangebote auf der Sbrinz-Route
- Inserate in „Der Säumer“
- Eigenleistungen / Eigenmittel
- Dritte mit Sachleistungen

- Die Geschäftsstelle sowie die Arbeiten des Vereins werden durch verschiedene Quellen finanziert, wobei der Betrieb bisher nicht kostendeckend ist.
- NRP-Projektbeiträge
 - Verkauf von Medienprodukten und Materialien
 - Einnahmen aus Inseraten in Zeitschrift „Der Säumer“
 - Wanderangebote
 - Erbringung von ehrenamtlichen oder freiwilligen Leistungen
 - Dritte stellen Infrastruktur zur Verfügung

Betriebsphase

Angebot

Nutzbare Angebote:

- Säumerfest und Säumerwochen
- Individuelle Wanderwochen und Angebote für Gruppen
- Zeitschrift „Der Säumer“
- Kurse zum Säumerwesen
- Homepage als Informationssträger

Neu geschaffene / weiterentwickelte Angebote & Marketingmassnahmen

- Der Verein organisiert jährlich siebentägige Säumerwochen und das zweitägige Säumerfest alternierend in Kerns (OW) und Stansstad (NW)
- Der Verein gibt die Säumerzeitschrift „Der Säumer“ heraus
- Produktion und Verkauf von Büchern, Lehrmitteln und Filmen zum Thema Säumerwesen
- Es findet eine intensive Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit über diverse Kanäle statt
- Informationen zur Sbrinz-Route können über die Homepage abgerufen werden
- Pflege und Bekanntmachung des historischen Erbes der Handelsrouten u.a. durch Säumerkurse
- Auskunft mit ergänzenden Unterlagen mit Tagesplanungen für individuelle Reisende

Nutzung / Auslastung

- Rund 7'500 Teilnehmer am jährlichen Säumerfest
- Säumerwochen: 30 bis 60 Teilnehmer
- Rund 900 Auskünfte per E-Mail und Telefon
- Zeitschrift „Der Säumer“: Auflage von 3'000 Exemplaren
- Homepagebesucher: 37'800 im Jahr 2011

Besucherzahlen:

Die durch den Förderverein organisierten Säumerfeste und Säumerwochen ziehen jährlich mehrere Tausend Gäste aus dem In- und Ausland in die Regionen Sbrinz-Route. Sie sind mittlerweile ein fester Bestandteil der Region und werden weiterhin jährlich organisiert.

- Am Säumerfest 2011 nahmen rund 7'500 Besucher teil.
- An den Säumerwochen werden pro Jahr zwischen 30 und 64 Wander-Teilnehmer und 20-30 Säumer mit Saumtieren gezählt.
- Tourenplanung für Wandergruppen (über 50 im Jahr 2011)
- Zu individuellen Reisenden liegen keine Zahlen vor.

Nutzung der übrigen Angebote:

- Die Zeitschrift „Der Säumer“ erzielt mittlerweile eine Auflage von über 3'000 Exemplaren
- Rund 28'000 Homepagebesucher im Jahr 2011

Investitionen

- Investitionen in der Vorphase (vor 2008): rund 1.2 Mio. CHF (Eigenleistungen, Arbeit)
- 2008-2011 wurde rund 1 Mio. CHF investiert

- Vor 2008 (ausserhalb des NRP-Projekts) wurden in das Projekt Regionen Sbrinz-Route insgesamt rund 1.2 Mio. CHF durch den Förderverein und Dritte für Aufbau und Entwicklung investiert.

- Im Zuge des NRP-Projekts (2008-2011) wurden ergänzend rund 1 Mio. CHF durch den Förderverein und Dritte in Form von Einschüssen, Sach- und Eigenleistungen aufgewendet.
- Dritte und Partner wurden zu Investitionen inspiriert. Diese können allerdings nicht quantifiziert werden.
- Ausgaben in dieser Höhe schaffen temporär Arbeitsplätze und (über den Bezug von Vorleistungen) zusätzliche Ausgaben in der Region.

Auswirkungen

Neu geschaffene Unternehmen

- Bisher keine Unternehmen entstanden.
- Handänderungen von Gastbetrieben (insb. Italien)

- Bisher sind keine Unternehmensgründungen bekannt geworden.
- Gemäss Projektträger hat eine Angebotserweiterung, insbesondere in Italien stattgefunden. Das „Riale“ wurde von 5 auf 70 Betten erweitert. Das „Premia“ führte Renovierungen in Zimmern zweier Hotels durch.

Auswirkungen des NRP-Projekts (i.e.S)

- Anteil des NRP-Projekts am Erfolg des Gesamtprojekts ist nicht feststellbar

- Das Säumerfest und die Säumerwochen fanden bereits seit 2003 und damit vor Durchführung des NRP-Projekts statt. Auch der Säumerweg existierte bereits vor 2008.
- Die Teilnehmerzahl an den diversen Angeboten ist zwar im Laufe des NRP-Förderzeitraums gestiegen, es kann jedoch nicht abschliessend beurteilt werden, ob dieser Effekt direkt auf die Unterstützung durch NRP-Mittel zurückzuführen ist.
- Gemäss Projektträger haben sich die wirtschaftlichen Perspektiven der Region verbessert
- Die folgenden Unterabschnitte beziehen sich aus diesem Grund auf das Gesamtprojekt „Sbrinz-Route“ und nicht auf das NRP-Projekt.

Umsatzvolumen Gesamtprojekt

- Der Förderverein generiert einen Umsatz von bis zu 100'000 CHF
- Geschätzte weitere Ausgaben der Besucher in der Region: mehr als 1 Mio. CHF

Direktes Umsatzvolumen Förderverein

Der Förderverein selbst generiert mit dem Verkauf von Büchern, Filmen und Lernmaterialien sowie der Organisation der Säumerfeste und Säumerwochen einen Umsatz von bis zu ca. 100'000 CHF.

Umsatzvolumen durch Besucherausgaben

Gemäss einer Schätzung² des Fördervereins geben die Besucher im Rahmen der Säumerfeste und Säumerwochen mehr als 1 Mio. CHF pro Jahr in der Region aus für:

- Gastronomie
- Einkäufe (regionale Produkte) an Marktständen
- Übernachtung und Transportleistungen

² Hochrechnung auf Basis der Buchungszahlen und ergänzend geschätzt auf Basis von Rückmeldungen.

Arbeitsplätze Gesamtprojekt

- 3 Angestellte im Förderverein. Einsatz von weiteren Personen (meist ehrenamtlich)
- Dank der Ausgaben der Besucher in der Region können bestehende Arbeitsplätze gesichert oder evtl. neu geschaffen werden (Potenzial: 6 Vollzeitstellen)
- Durch den Bezug von Vorleistungen und dem Konsum aus den zusätzlichen Einkommen werden weitere Arbeitsplätze geschaffen oder bleiben erhalten (bis zu 3 Vollzeitstellen)
- Insgesamt führt das Projekt Sbrinz-Route zur Schaffung oder Erhaltung von rund 9 Vollzeitstellen in der Region

Direkter Beschäftigungseffekt

Der Förderverein „Sbrinz-Route“ betreibt eine Geschäftsstelle mit 3 Arbeitsplätzen. Im Projekt arbeiten zusätzlich 4 andere Personen mit. Der grösste Anteil wird in Freiwilligenarbeit bzw. als Eigenleistung erbracht.

Beschäftigungseffekt durch Ausgaben der Besucher

Die Besucher der Sbrinz-Route generieren durch ihre Ausgaben (geschätzt mehr als 1 Mio. CHF) in den Sommermonaten temporär den Auslastungsgrad der Mitarbeitenden insbesondere in der Gastronomie und im Handel und leisten damit einen Beitrag zur Arbeitsplatzerhaltung in der Region. Bei einem Umsatz in dieser Grössenordnung handelt es sich um einen direkten Beschäftigungseffekt von ca. 600 Stellenprozent.

Indirekter und induzierter Beschäftigungseffekt

Die Ausgaben der Besucher sowie die vom Förderverein veranlassten und ausgeführten Arbeiten führen zum Bezug von Vorleistungen und zum Konsum aus zusätzlichem Arbeitseinkommen. Dadurch ergibt sich ein Potenzial für weitere Arbeitsplätze. Mittels eines regionalen Beschäftigungsmultiplikators kann ein Potenzial von bis zu 3 weiteren Vollzeitarbeitsstellen in der Region grob geschätzt werden.

Wertschöpfung Gesamtprojekt

- Die Säumeraktivitäten rund um die Sbrinz-Route generieren in der Region eine Wertschöpfung von bis zu 750'000 CHF

Zusätzliche regionale Wertschöpfung

Die Sbrinz-Route ist grösstenteils realisiert und jährlich werden mehr Besucher erwartet. Aufgrund der Säumeraktivitäten auf der Sbrinz-Route kann eine Steigerung der regionalen Wertschöpfung um bis zu 750'000 CHF erwartet werden (direkter, indirekter und induzierter Effekt).

Weitere Auswirkungen des Projekts

- Vielfältige weitere Auswirkungen auf die Region

Weitere Auswirkungen z.B.

- Belebung des Dorf- und Vereinslebens z.B. in Stansstad und Kerns
- Am jährlich stattfindenden Säumerfest werden jeweils Stände durch Anbieter von lokalen Produkten aufgestellt
- Positive Reaktionen der Bevölkerung und der lokalen Unternehmen
- Schaffung von Rahmenbedingungen für eine integrierte, kantonsübergreifende Wertschöpfungskette
- Aufbau und Förderung von Strukturen im regionalen Tourismus
- Werbewirkung des Projekts für die Region
- Auch im italienischen Formazza im Walsertal löst das Projekt positive Impulse aus und stoppt die Abwanderung

Informationen zur durchgeführten Wirkungsmessung

Typ	Ex-Post Wirkungsmessung
Durchführung	Matthias Amacher / Ecoplan / amacher@ecoplan.ch
Projekträgerschaft	Förderverein Sbrinz Route
Einbezogene Personen:	Josef K. Scheuber / Leiter Geschäftsstelle / info@sbrinz-route.ch Philipp Zumbühl / Wirtschaftsförderung Kanton NW / philipp.zumbuehl@nw.ch Werner Grossniklaus / Präsident Förderverein Sbrinz-Route / wg@ricom.ch
Zeitraumen	Mai-Oktober 2012